



Woehe & Heydemann



Nachhaltigkeitsbericht 2023



Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zum Woehe & Heydemann Nachhaltigkeitsbericht 2023, in dem wir Ihnen einen transparenten Überblick über unsere wichtigsten Entwicklungen und Kennzahlen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung seit unserem letzten Nachhaltigkeitsbericht 2021 geben.

Unser Ziel für heute und morgen ist klar: Wir möchten neben den betriebswirtschaftlichen Zielen die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Menschen und Umwelt im Auge behalten und jederzeit die geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten. Aus diesem Grund verfolgen wir unsere selbst gesteckten Ziele mit großer Hingabe weiter. Wir freuen uns, Ihnen unsere erreichten Fortschritte in diesem Bericht vorstellen zu dürfen. Besonders bedanken wir uns bei unseren Mitarbeitern, die sich stets mit viel Engagement und Willen an die Arbeit machen und es schaffen, auch in schwierigen Zeiten für das Klima, die Politik und die Wirtschaft Motivation und Zuversicht an den Tag zu legen.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Einblicke in unseren Nachhaltigkeitsbericht und hoffe, dass er den Dialog mit allen Interessierten anregt und vielleicht sogar neue Synergien schafft. Zögern Sie nicht, sich über die im Bericht angegebenen Kontaktdaten bei uns zu melden.

Gemeinsam können wir eine positive Zukunft gestalten.

Ihr Volker Bock
Geschäftsführer



1. Nachhaltigkeit bei Woehe & Heydemann

Aus Gründen der Lesbarkeit und des Leseflusses verwendet dieser Nachhaltigkeitsbericht ausschließlich maskuline Formulierungen, gemeint sind aber alle Geschlechter.

Woehe & Heydemann – wer sind wir?

Beginnend mit den klassischen Waschbetonplatten und einer kleinen Produktionsstätte hat sich das Familienunternehmen Woehe & Heydemann in den über 60 Jahren seines Bestehens zu einem hochmodernen Betrieb entwickelt. Wir sind stolz, unserem Anspruch, exklusive Terrassenplatten herzustellen, über die Jahre immer gerecht geworden zu sein. Woehe & Heydemann steht für höchste Qualität, moderne Technik sowie Ästhetik und bietet ein facettenreiches Repertoire an Terrassenplatten aus Beton und Keramik, Pflastersteinen, Mauern sowie Stufen und Podesten.

Werte von W&H

Zu unseren wichtigsten Werten, die in unserem Verhaltenskodex niedergeschrieben sind, zählen wir einen respektvollen Umgang miteinander und eine positive Grundeinstellung zur Lösung von Problemen. Höflichkeit und einen freundlichen Umgangston untereinander erachten wir als selbstverständlich. Diskussionen werden sachlich und fair geführt, wobei aktives Zuhören und klare Kommunikation für uns sehr wichtig sind. Fehler sprechen wir offen an, um daraus zu lernen, konstruktive Kritik wird geschätzt und in Konfliktsituationen wird deeskalierend gehandelt. Vereinbarungen werden eingehalten und Belästigungen sowie jegliche Arten von Korruption werden nicht toleriert. Der Erfolg von Woehe & Heydemann basiert auf einem vertrauensvollen Umgang der handelnden Personen miteinander, einer harmonischen Zusammenarbeit sowie auf Teamgeist und auf Zuverlässigkeit.



2. Environment (Umwelt)

Damit wir unser Ziel, ein Vorbild in der Energiewende zu sein, nicht aus den Augen verlieren, haben wir uns 2023 für die Durchführung eines Energieaudits entschieden. Analysiert wurden hierbei die im Jahr 2022 eingesetzten Energieträger und deren Verteilung, die hauptsächlichen Energieverbraucher sowie Einsparmöglichkeiten in unserem Unternehmen. Die Firma cp-energie unterstützte uns hierbei und analysierte, in welchen Bereichen des Unternehmens wir sinnvoll nachrüsten oder aufrüsten können, um weniger Energie zu verbrauchen. Wir werden im nächsten Nachhaltigkeitsbericht mitteilen, welche Fortschritte in der Energieeinsparung durch die vorgeschlagenen und umgesetzten Maßnahmen erzielt werden konnten.

Ressourcenschonung

Um unsere Energieeffizienz weiterhin zu steigern, haben wir einen Förderantrag für die Beleuchtungsveränderung und Optimierung unserer Produktionshalle gestellt, diesen genehmigt bekommen und auch schon umgesetzt. Zusätzlich haben wir die Möglichkeiten für Photovoltaik-Anlagen zur Eigennutzung von Strom geprüft und uns Informationen zur Genehmigung und Planung eingeholt. Auch hat Woehe & Heydemann weitere Schritte unternommen, um seinen Energieverbrauch zu senken. Unter anderem wurden hierfür auf dem gesamten Gelände Bewegungsmelder installiert und die Abschaltzeiten für die Platzbeleuchtung optimiert. Dabei wurden sowohl die Sicherheit der Fahrwege als auch das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter berücksichtigt.



Um die Ressourceneffizienz weiter zu steigern, haben wir ein Recyclingsystem für Produktionsstäube und Produktionsabfälle bis 2 mm Größe entwickelt. Die hierdurch gewonnenen Materialien werden vollständig in der Produktion unserer Terrassenplatten aus Beton recycelt. Jährlich sparen wir durch diese Maßnahme zirka 800 Tonnen an Materialbeschaffung und gleichzeitig Materialentsorgung ein. Weitere interne Produktionsverbesserungen wurden umgesetzt, um den Ausschuss bei der Produktion zu reduzieren. Jährlich fallen in unserer Produktion dennoch zirka 1.000 Tonnen Betonbruch an, der zu einem Recyclingbetrieb transportiert wird, dort gebrochen wird und anschließend als Betonrecycling im Straßenbau wieder eingesetzt wird. Unser Ziel ist es, dieses Material zukünftig auf dem Betriebsgelände aufzubereiten und in der Produktion wieder einzusetzen.

Das zur Produktion verwendete Wasser befindet sich in einem Kreislaufsystem, in dem durch eine Filterpresse die festen Bestandteile herausgefiltert werden und das Wasser im Kreislauf erneut, als Anmach- oder Schleifwasser, für unseren Beton eingesetzt werden kann.

Das Regenwasser wird in mehreren Bereichen unseres Geländes separat aufgefangen und in Regenrückhaltebecken gesammelt. So kann es bereits jetzt teilweise in der Produktion verwendet werden. Der größte Teil des Regenwassers auf unserem Betriebsgelände wird allerdings wieder in die Natur zurückgeführt. Hierfür haben wir bereits 2018 in Zusammenarbeit mit der Naturschutzbehörde des Kreises Pinneberg einen Teil unseres Betriebsgeländes, nämlich eine Fläche von 2,27 ha Grünland, extensiviert. Auf dieser Fläche kann das Regenwasser wieder versickern und sie wird weder betrieblich noch landwirtschaftlich intensiv genutzt.

Wassereinsparmöglichkeiten untersuchen wir regelmäßig und wir werden versuchen unseren Wasserverbrauch weiter zu reduzieren.



Emissionen

Im Jahr 2021 haben wir mit dem Identifizieren unserer Emissionen begonnen und mithilfe des Tracking-Tools von **ClimatePartner** sind wir in der Lage, unsere Verbesserungen, aber auch unsere Verschlechterungen über die Jahre zu dokumentieren und festzuhalten. Durch das genaue Dokumentieren erhoffen wir uns langfristige Optimierungen bei unseren Emissionen. Es wird noch eine Weile dauern, bis wir ohne Ausgleichsmaßnahmen klimaneutral sind. Bis dahin werden wir einen Ausgleich in Form von Zertifikaten erbringen. Im Jahr 2021 haben wir uns als Ausgleich für die Unterstützung eines Klimaprojektes für Windenergie im Nordosten Brasiliens entschieden.



2023 haben wir erneuerbare Energien in Asien unterstützt und als Firma Woehe & Heydemann insgesamt bereits über 2.000 Tonnen CO₂-Äquivalente kompensiert - für über 25.000 €.

	2023	2021
Scope 1	249.209 kg CO ₂	308.878 kg CO ₂
Scope 2	301.215 kg CO ₂	251.916 kg CO ₂
Scope 3	232.235 kg CO ₂	474.999 kg CO ₂
CO₂-Ausstoß von W&H berechnet	782.659 kg CO ₂	1.035.794 kg CO ₂
CO₂-Äquivalente kompensiert durch finanziellen Beitrag	860.926 kg CO ₂	1.139.800 kg CO ₂

Die Begriffe Scope 1, Scope 2 und Scope 3 beziehen sich auf die Kategorien von Treibhausgasemissionen, die im Rahmen des Greenhouse Gas (GHG) Protocol definiert wurden.

Scope 1: direkte Emissionen aus Quellen, die sich im Besitz oder unter der Kontrolle des Unternehmens befinden. Dazu gehören beispielsweise Emissionen aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe in firmeneigenen Anlagen oder Fahrzeugen.

Scope 2: indirekte Emissionen aus dem Verbrauch von eingekaufter Energie, wie Strom, Dampf, Wärme oder Kälte. Diese Emissionen entstehen bei der Erzeugung der eingekauften Energie.

Scope 3: alle anderen indirekten Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette eines Unternehmens entstehen. Dazu gehören Emissionen aus Geschäftsreisen, eingekauften Waren und Dienstleistungen, Abfallmanagement und der Nutzung verkaufter Produkte.

Abfallmanagement

Das Abfallmanagement erfolgt konsequent und fachmännisch. Altbestände an Farben, Lacken und Produktionszusatzstoffen werden professionell entsorgt und recycelt. Die Entsorgung fast aller Abfälle erfolgt regional, da ein Recyclinghof nur wenige Kilometer vom Unternehmensgelände entfernt ist. Durch intensive Gespräche mit Entsorgungsunternehmen verbessern wir die Trennung und das Recycling unserer Abfälle kontinuierlich.

Ein von uns angestrebtes Ziel ist es, den entstehenden Betonbruch aus der Produktion erneut in der Produktion einzusetzen. Hierfür prüfen wir aktuell die Möglichkeiten, die Produktionsabfälle aufzubrechen, sie abzusieben und dann mit einer Recyclingquote in der Produktion wiederzuverwenden. Wir hoffen hier bald eine Lösung vorstellen zu können, bei der die Qualität unserer Produkte keine Einschränkungen erfährt und gleichzeitig das Recycling von Beton umgesetzt werden kann.

Lieferkettenmanagement

Unsere Lieferketten sind darauf ausgerichtet, möglichst regionale Produkte einzusetzen, um Transportwege zu minimieren und die Heimatwirtschaft zu unterstützen. Aktuell kommen 30 % unserer 50 umsatzstärksten Lieferanten aus Schleswig-Holstein und Hamburg. Wir streben an, diesen Anteil noch weiter zu erhöhen. Insbesondere unsere Lieferungen von Sand und Kies, die einen Großteil der im Unternehmen verarbeiteten Materialien ausmachen, kommen bereits jetzt aus Schleswig-Holstein.

Besonders weit ist der Weg für einige unserer Terrassenplatten aus Keramik, die wir teilweise aus Saudi-Arabien beziehen. Unsere Gründe für den weit entfernten Bezug sind Kosten- und Qualitätsvorteile, gegenüber Herstellern aus Europa sowie das Wegfallen europäischer Lieferanten. Aufgrund der in Deutschland sehr hohen Energiekosten ist ein Bezug aus Deutschland wirtschaftlich nicht mehr möglich, da die Produktionsstätten überwiegend schließen mussten. Auch Hersteller in Italien und Frankreich haben ihre Produktion von 3 cm starken, keramischen Terrassenplatten eingestellt, sodass wir diesen Handelsweg aus Arabien gewählt haben. Sollten zukünftig regionalere Bezugsquellen zur Verfügung stehen, werden wir diese prüfen.

Innovation und Forschung

Unsere Bemühungen zum Thema Nachhaltigkeit wollen wir transparent und nachvollziehbar darlegen. Dafür wollen wir Nachhaltigkeitsberichte nutzen, um unsere Maßnahmen und unsere Entwicklung im Bereich Nachhaltigkeit zu kommunizieren. Auf den Gebieten Innovation und Forschung sind wir weiter aktiv und haben 2023 unsere Klimaplatte „**ZeroLine**“ in den Fokus genommen sowie entsprechende Versuche dazu durchgeführt.

Die Vorlage für unsere Klimaplatte bildet der Klimastein von unserem Partnerunternehmen RINN, bei dem eine deutliche Zementreduktion und CO₂-Einsparung gegenüber herkömmlichen Platten erreicht werden konnte. Inzwischen ist es uns gelungen, bei der neuen Produktlinie „ZeroLine“ über 50 % CO₂ und über 75 % Zement gegenüber herkömmlich hergestellten Platten einzusparen. Weitere Informationen hierzu veröffentlichen wir unter www.zeroline-platten.de.



3. Social (Soziales)

Woehe & Heydemann ist ein wirtschaftlich denkendes Unternehmen, das zugleich sozial und ökologisch verantwortlich handelt. Die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeiter sind für uns von zentraler Bedeutung. Arbeits- und Gesundheitsschutz haben entsprechend in allen geschäftlichen Aktivitäten höchste Priorität. Zudem fördern wir Vielfalt und Wertschätzung. Zurzeit beschäftigen wir Mitarbeiter aus 5 verschiedenen Herkunftsländern und der Anteil der Mitarbeiter, die nicht nur einen deutschen Pass haben, beträgt aktuell zirka 20 %. Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter aus unterschiedlichen Kulturkreisen und treten auch neben unserem marktwirtschaftlich orientierten Kerngeschäft als verantwortungsbewusst handelndes Unternehmen auf. So unterstützen wir beispielsweise Projekte an lokalen Schulen, Sport- und Kulturvereinen sowie soziale Aktivitäten an unserem Unternehmensstandort.



Arbeits- und Gesundheitsschutz

Unfälle, arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen wollen wir unbedingt vermeiden. Da in vielen unserer Anlagen Produkte gelagert und umgeschlagen werden, gehen mit einem nicht sachgemäßen Umgang potenzielle Sicherheitsrisiken einher. Wir tragen in diesem Bereich eine besonders hohe Verantwortung für unsere Mitarbeiter. Um dieser gerecht zu werden, setzen wir konsequent auf einen umfassenden präventiven Arbeits- sowie Gesundheitsschutz. Entsprechend ist jeder, der an unserem Standort arbeitet, in unsere Sicherheitssysteme eingebunden. Mitarbeiter und Führungskräfte sind fest entschlossen, ein sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen – für unsere Kollegen und unsere Geschäftspartner. Zu diesem Zweck optimieren wir permanent alle Aktivitäten mit Blick auf technische, organisatorische und verhaltensbasierte Sicherheit. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf der Unfallprävention und der frühzeitigen Erkennung von Gefahren: Wir ergreifen geeignete Maßnahmen, bevor es zu einem Zwischenfall kommen kann. Unsere Mitarbeiter halten wir an, proaktiv zur Sicherheitskultur in unserem Unternehmen beizutragen und unsichere Situationen, Arbeitsweisen oder Beinaheunfälle umgehend

zu melden. Alle Vorfälle werden in einer Datenbank erfasst sowie nachverfolgt und die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden zur Sicherheitsverbesserung genutzt. Durch Schulung und eine Verbesserung des Sicherheitsbewusstseins der Mitarbeiter konnten wir Risikofaktoren noch frühzeitiger erkennen und die sehr geringe Unfallrate im Vergleich zu vergangenen Jahren weiter reduzieren. Dies ist auch ein Grund dafür, warum wir im Berichtszeitraum keine Leiharbeiter in unserem Unternehmen beschäftigt haben. Wir streben auch weiterhin an, unsere Arbeit mit eigenen, fest angestellten Mitarbeitern zu erledigen und möglichst ohne Leiharbeiter auszukommen. Hierdurch können wir nicht nur die hohe Qualität unserer Produkte und Kundenzufriedenheit gewährleisten, sondern auch ein hohes Maß an Sicherheitsbewusstsein sicherstellen. Auch der Arbeitsmedizinische Dienst trägt zur Aufklärung der Mitarbeiter und zur Gefahrenvorbeugung bei. So sind die arbeitsmedizinische Betreuung und das Anbieten von Vorsorgeuntersuchungen ein fester Bestandteil unseres Handelns, mit dem wir die allgemeine Gesundheit unserer Mitarbeiter sowie konkret die Gesundheit am Arbeitsplatz und im Unternehmen bestmöglich schützen und fördern. Unser externer Betriebsarzt ist hierbei ein vertrauensvoller Ansprechpartner für die Mitarbeiter in allen Belangen der Gesundheit und des Arbeitsschutzes.

Unsere Mitarbeiter liegen uns am Herzen und durch eine wertschätzende Führung sowie regelmäßige Personalgespräche werden die individuellen Bedürfnisse jedes Mitarbeiters berücksichtigt. Beispielsweise haben wir höhenverstellbare Schreibtische und ergonomische Mäuse in der Verwaltung zur Verfügung gestellt sowie einen Ruheraum für unsere Mitarbeiter geschaffen. Unsere Mitarbeiter profitieren von maßgeschneiderten Weiterbildungsmöglichkeiten, die zu ihrer beruflichen Tätigkeit passen. Neben unseren Bestrebungen, unsere Mitarbeiter bestmöglich weiterzubilden, wollen wir sie aktiv bei der Bewältigung verschiedener Herausforderungen unterstützen, über unternehmensinterne Entwicklungen informieren und in die laufenden Prozesse einbinden. Dabei legen wir im Rahmen der betrieblichen Erfordernisse großen Wert auf flexible Arbeitszeiten, sodass unsere Mitarbeiter Beruf und Privatleben bestmöglich in Einklang halten können. Anteiliges Home-Office gehört für uns zu den sinnvollen Errungenschaften, wobei wir die Präsenz im Unternehmen sowie den Zusammenhalt und den Teamgedanken, die daraus entstehen, sehr schätzen und fördern. Unser Ziel ist eine integrative, gleichberechtigte Arbeitskultur, in der sich alle gleichermaßen entfalten und entwickeln können. Wann immer es betriebstechnisch machbar ist, ermöglichen wir daher unseren Mitarbeitern flexible Arbeits- und Teilzeitmodelle.



Eine ausgewogene Work-Life-Balance ist uns wichtig, da sie das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter stärkt und somit nachhaltig zu ihrem Engagement und unserem gemeinsamen Erfolg beiträgt.

Messung von Unfallrate und -schwere

Wir erfassen und berichten Verletzungen an die Führungskräfte, an die Arbeitssicherheitsbeauftragten, an die Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie an die Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI). Erfasst werden dabei die Anzahl der Unfälle, das Verhältnis von Unfällen zu den geleisteten Arbeitsstunden sowie die Ausfalltage je Unfall im Verhältnis zu den geleisteten Arbeitstagen.

Erfreulicherweise ereignete sich bei uns im Berichtsjahr 2023 lediglich ein Unfall. Dieser führte zu keinen Ausfalltagen und die vollständige Arbeitsfähigkeit des Mitarbeiters blieb ununterbrochen erhalten. Langfristige Folgeerscheinungen durch den Unfall traten nicht ein. Meldepflichtig war dieser Unfall nicht.

Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre (2019–2023) ereigneten sich 2 Unfälle pro Jahr, die durchschnittlich zu 14 Tagen Arbeitsausfall führten. Langfristige Folgeerscheinungen durch Unfälle traten für unsere Mitarbeiter hierbei nicht ein. Noch nie in der über sechzigjährigen Unternehmensgeschichte kam es zu einem tödlichen Arbeitsunfall.

Schulungen

Unsere Mitarbeiter erhalten umfangreiche arbeitsplatzbezogene Schulungen, sicherheitsrelevante Einweisungen und Weiterbildungen. Bei diesen Aktivitäten thematisieren wir für unsere operativ tätigen Arbeitsbereiche unter anderem den sicheren Umgang mit von uns gelagerten und umgeschlagenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie von Halb- und Fertigprodukten. Wir nutzen zudem unterschiedliche Veranstaltungsformate, um die Mitarbeiter für Sicherheitsthemen zu sensibilisieren.



Um die Zufriedenheit und Beteiligung unserer Mitarbeiter zu fördern, setzen wir uns aktiv dafür ein, ein gesundes und respektvolles Arbeitsumfeld zu schaffen. Wir informieren unsere Mitarbeiter über wichtige Entwicklungen, lassen sie an internen Veränderungen und neuen Prozessen teilhaben und bieten ihnen Entwicklungsmöglichkeiten auf Basis ihrer Fähigkeiten, Neigungen, Interessen und Talente an, um gemeinsam mit Ihnen Erfolge und gute Leistungen zu erzielen.

Mobilität

Wir haben uns als Ziel gesetzt, den eigenen Fuhrpark langfristig auf Elektromobilität und andere CO₂-neutrale Alternativen umzustellen. Elektrobetriebene Gabelstapler sind bereits im Einsatz und werden sukzessive die noch vorhandenen Dieselstapler ablösen. Unsere Mitarbeiter haben die Möglichkeit, Bike-Leasing-Verträge zu beantragen und somit sportlich aktiv und gleichzeitig ökologisch zur Arbeit zu kommen. Bereits eine beachtliche Anzahl unserer Mitarbeiter geht auf dieses Angebot ein und nutzt das Fahrrad für den Weg zur Arbeit zu kommen sowie für private Aktivitäten. Lademöglichkeiten für Fahrräder und PKW sind am Firmenstandort geschaffen und stehen Mitarbeitern und Gästen zur Verfügung.

Geschlechtergleichheit, Chancengleichheit und Diversität

Unsere Branche, die sich vor allem mit der Herstellung von Baustoffen befasst, ist noch immer sehr stark männerdominiert. Das gilt auch für Woehe & Heydemann und insbesondere für die Tätigkeitsfelder in der Produktion, in denen wir nur Männer als Mitarbeiter haben, zum Beispiel bei der Einlagerung sowie Kommissionierung unserer Produkte am Lager. Auch in den administrativen Bereichen, im Marketing und im Vertrieb haben wir aktuell nur eine geringe Anzahl an nichtmännlichen Mitarbeitern, was wir gerne verändern möchten, und Bewerber für zu besetzende Stellen werden absolut gleichwertig und unabhängig vom Geschlecht behandelt. Wir bemühen uns darum, als Arbeitgeber attraktiver für nichtmännliche Mitarbeiter zu werden, denn aktuell erhalten wir bei Stellenausschreibungen überwiegend Bewerbungen von Männern. Wir streben eine ausgewogenere Quote an und sehen hier nicht nur das anzustrebende Ziel der Gleichberechtigung, sondern auch eine zentrale Ressource für Innovationen, Inspirationen und Wettbewerbsfähigkeit.

Wir stehen ein für Chancengleichheit und Diversität. Diskriminierung hat in unserem Unternehmen keinen Platz und wird nicht toleriert. Wir sind davon überzeugt, dass unterschiedliche Sichtweisen wie auch unterschiedliche kulturelle Erfahrungen in den Arbeitsalltag einzubeziehen sind, das Verständnis füreinander und die Kooperation untereinander stärken und insgesamt in unserem Unternehmen viel Kraft entfalten können.

Die Zahlung gerechter Löhne und die Bereitstellung von Zusatzleistungen sind Voraussetzungen dafür, dass es uns gelingen kann, die besten Mitarbeiter für uns zu gewinnen. Neben dem Grundgehalt, bei dem wir uns an den Tarifverträgen des Verbandes Beton- und Fertigteilindustrie Nord orientieren, bieten wir unseren Mitarbeitern freiwillige Zusatzleistungen an, die zum Teil erfolgs- oder leistungsabhängig sind. Darüber hinaus unterstützen wir die Mitarbeiter bei der Altersvorsorge über die gesetzlichen Vorgaben hinaus.

	2023	2022	2021
Mitarbeiter, gesamt (FTE = Vollzeitäquivalente)	49,35	54,45	55,91
Männlich	47,69	51,77	53,3
Weiblich	1,66	1,68	2,61
Divers	0	0	0

Soziale Verantwortung und Gemeinwesen

Neben den bereits genannten Schwerpunkten schenkt Woehe & Heydemann auch den Themen Naturschutz und regionale Verbundenheit erhöhte Aufmerksamkeit. Auch in diesen Bereichen werden wir unsere Bemühungen verstärken und entsprechende Informationen in konsolidierter Form in unseren Nachhaltigkeitsbericht integrieren.

Aktuell engagieren wir uns bei Woehe & Heydemann für das Gemeinwesen, indem wir Spenden für Schulen, Sportvereine und Kulturprojekte in der Gemeinde bereitstellen. So haben wir im Berichtszeitraum den Schulverein der Bilsbek-Schule in unserer Nachbarschaft, die Kita Kummerfeld, Ferienfreizeiten des regionalen Sportvereins, die Freiwillige Feuerwehr Kummerfeld sowie den Kulturverein unserer Gemeinde mit Spenden, Flächen oder Übungsmöglichkeiten unterstützt.

Seit vielen Jahren unterstützen wir mit jährlichen Spenden den Verein „Hände für Kinder“. Dieser bietet Kindern und Jugendlichen mit Behinderung sowie ihren Familie ein Kurzzeit-Zuhause im idyllischen Wohldorf-Ohlstedt. Aufgrund persönlicher Kontakte zu den Betreibern liegt uns dieses Projekt besonders am Herzen. Statt Weihnachtsgeschenke an unsere Kunden zu schicken, spenden wir jährlich 1.500 € an „Hände für Kinder“. Um darüber hinaus weitere Spenden tätigen zu können, haben wir einen Fotowettbewerb veranstaltet, bei dem unsere Kunden uns ihre tollsten Bilder mit unseren Terrassenplatten für Marketingzwecke schicken sollten. Die 10 Gewinner dieses Wettbewerbs haben für ihre Fotos eine Entlohnung von jeweils 100 € erhalten und gleichzeitig haben wir einen Betrag von weiteren 1.000 € an „Hände für Kinder“ gespendet.



Engagement für Naturschutz

W&H ist sich seiner unternehmerischen Verantwortung zur aktiven Mitgestaltung von Klimaschutz und Energiewende bewusst. Auf der von uns angelegten Blühwiese summt und brummt es weiterhin fröhlich vor sich hin. Die noch nicht mit Saatgut bestückten Grünflächen unseres Geländes wurden nun fast alle mit Blumensaat versehen und wir hoffen schon bald auf noch mehr Insekten und einen stetigen Zuwachs des bunten Blütenmeers bei uns.



Zudem engagieren wir uns in verschiedenen Projekten für den Schutz unserer Umwelt und haben den Schwerpunkt im Jahr 2021 auf ein Windprojekt im Nordosten Brasiliens gelegt, welches wir zusammen mit ClimatePartner ausgewählt haben. ClimatePartner hilft uns unseren CO₂-Fußabdruck zu berechnen, ihn durch finanzielle Klimabeiträge zu kompensieren, Reduktionsziele zu erkennen und Ziele zu ihrer Erreichung zu formulieren. Ab dem Jahr 2024 sind wir von ClimatePartner als ClimatePartner Certified und somit als Unternehmen mit besonderem Engagement für Klimaschutz und einer klaren Strategie klassifiziert. Für den Berichtszeitraum haben wir unseren CO₂-Fußabdruck mit einer Unterstützung erneuerbarer Energien kompensiert. Die geförderten Projekte sind entweder nach dem Gold Standard oder nach dem Verified Carbon Standard zertifiziert.



ClimatePartner
zertifiziertes Unternehmen
climate-id.com/IMUS6Q



4. Governance (Unternehmensführung)

Verantwortungsvolle Unternehmensführung bedeutet für Woehe & Heydemann, die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens zu sichern, die Erwartungen unserer Stakeholder zu berücksichtigen und die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Menschen und Umwelt im Blick zu behalten. Damit geht auch die Sicherstellung eines gesetzeskonformen Verhaltens einher. Damit wir diese Herausforderungen gleichzeitig und erfolgreich bewältigen können, spielt das Prinzip des nachhaltigen Wirtschaftens für uns eine große Rolle. Wir werden dieses in der Zukunft noch stärker in unsere Investitionsentscheidungen, aber auch in die täglichen Arbeitsabläufe und Prozesse integrieren.

Eine wichtige Basis für Compliance (Regelkonformität) in unserem Unternehmen stellt der Woehe & Heydemann Verhaltenskodex dar. Mit seinen Grundsätzen schafft er einen einheitlichen Wertehorizont und bietet zugleich Orientierung für das Verhalten des Einzelnen vor dem Hintergrund unserer Firmenphilosophie. In den Compliance-Policies halten wir fachspezifische Handlungsanweisungen zu Themen verschiedener Rechtsvorschriften fest. Dazu zählen zum Beispiel Datenschutz, fairer Wettbewerb, Bestechung und Geldwäsche. Der Verhaltenskodex sowie alle weiteren Compliance-Policies werden den Mitarbeitern zu Beginn des Arbeitsverhältnisses vorgelegt und müssen von ihnen akzeptiert und unterzeichnet werden. Er ist allen Beschäftigten zugänglich. Wir unternehmen weitere Maßnahmen, um zur Vermeidung von Fehlverhalten im Unternehmen und in unseren Geschäftsbeziehungen beizutragen. So streben wir neben dem Verhaltenskodex für unsere Mitarbeiter auch einen Lieferanten-Verhaltenskodex an, der zukünftig für alle Lieferanten verbindlich werden soll. Der Lieferant verpflichtet sich dann zu Vertragsbeginn mit seiner Unterschrift, unsere darin enthaltenen Vorgaben und Regeln einzuhalten.

5. Zukunftsaufstellung für die kommenden Jahre

In den letzten Jahren hat Woehe & Heydemann kontinuierlich Schritte in Richtung Nachhaltigkeit unternommen und wir sind entschlossen, diesen Weg konsequent weiterzugehen. Unser Ziel ist es, in den nächsten Jahren nicht nur nachhaltiger zu produzieren, sondern auch einen aktiven Beitrag zur Schonung der Umwelt und zum Zusammenhalt der Gesellschaft zu leisten. Zu diesem Zweck planen wir, unsere Produktionsanlagen weiter zu modernisieren, um den Energieverbrauch signifikant zu senken. Dies beinhaltet die Einführung energieeffizienter Technologien und Maschinen sowie die Optimierung unserer Produktionsprozesse. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf den Ausbau erneuerbarer Energien gelegt. Wir haben vertraglich abgesichert, ab 2025 100 % unseres Stroms aus Erneuerbaren Energien zu beziehen. Bis 2027 wollen wir mindestens 30 % der von uns benötigten Energie selbst herstellen und langfristig wollen wir unsere Produktion vollständig klimaneutral gestalten.

Unser Engagement für Nachhaltigkeit umfasst auch die Auswahl und Verwendung umweltfreundlicher Materialien. Wir werden verstärkt auf recycelte und umweltverträgliche Rohstoffe setzen und unsere Produktpalette entsprechend erweitern.



Ein zentraler Punkt ist die Entwicklung eines umfassenden Kreislaufwirtschaftssystems zusammen mit unseren Zulieferern. Ziel ist es, den Abfall auf ein Minimum zu reduzieren, wertvolle Ressourcen zu schonen und diese erneut in der Produktion unserer Lieferanten einzusetzen. Zum Beispiel sammeln wir Reste und Verschnitt unserer hochwertigen Verpackungsfolien separat, um unserem Lieferanten die Wiederverwendung dieser Rohstoffe zu ermöglichen. Für Anlieferungen an unser Werk sowie für Auslieferungen aus unserem Werk verwenden wir tauschfähige Europaletten, bei denen die Mehrfachverwendung im Wirtschaftskreislauf möglich ist.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch, soziale Verantwortung zu übernehmen. Wir binden unsere Mitarbeiter aktiv in unsere Nachhaltigkeitsstrategie ein und bieten Schulungen und Workshops an, um das Bewusstsein und die Fähigkeiten im Bereich Nachhaltigkeit zu stärken. Zudem setzen wir uns für faire Arbeitsbedingungen, Gleichberechtigung und die Förderung von Vielfalt und Inklusion ein. Unser Ziel ist es, ein Vorbild für soziale Nachhaltigkeit in der Branche zu sein. Ein wichtiger Aspekt unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die transparente Kommunikation unserer Fortschritte. Wir werden regelmäßig Berichte veröffentlichen, die unsere Maßnahmen und Erfolge im Bereich Nachhaltigkeit dokumentieren. Dabei setzen wir zunehmend auf nachvollziehbare Kennzahlen, um unseren Stakeholdern ein umfassendes Bild unserer Aktivitäten zu vermitteln. Wir werden aktiv den Dialog mit Kunden, Lieferanten und der Öffentlichkeit suchen, um gemeinsam nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Durch diese Maßnahmen streben wir an, unsere Position als verantwortungsbewusstes und nachhaltiges Unternehmen weiter zu festigen und einen positiven Beitrag zur Umwelt und Gesellschaft zu leisten. Wir sind überzeugt, dass Nachhaltigkeit nicht nur eine Notwendigkeit ist, sondern auch eine Chance, langfristigen Erfolg und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Mit einer klaren Vision und entschlossenen Schritten werden wir die Zukunft aktiv gestalten und unseren Teil zu einer nachhaltigen Welt beitragen.





Betonwerk
Woehe & Heydemann
GmbH & Co. KG
Auweg 14
25495 Kummerfeld

Tel.: +49 4101 7890-0
Fax.: +49 4101 7890-29

info@woehe.com
www.woehe.com

Sie finden uns auch hier:  



Woehe & Heydemann



Online-W&H-Kollektion
www.woehe.com/katalog/



ClimatePartner
zertifiziertes Unternehmen
climate-id.com/IMUS6Q